

Ethik der Gesundheitsversorgung aus theologischer Perspektive



Markus Zimmermann

Entscheidungen in Grenzsituationen

Der medizinisch-technische Fortschritt bringt neue Handlungsmöglichkeiten mit sich, die sowohl in der klinischen Versorgung als auch auf organisations- und gesundheitspolitischer Ebene den alltäglichen Entscheidungsdruck verstärken. Entscheidungen in Grenzsituationen, existenzielle wie gerechtigkeitsrelevante Herausforderungen stehen daher im Zentrum der Beiträge. In theologisch-ethischer Perspektive werden grundlegende Fragen und Herangehensweisen erörtert, schwierige Entscheidungen in der Gesundheitsversorgung, am Lebensbeginn sowie am Lebensende erwogen und ethische Orientierung geboten. Dabei wird deutlich, dass heute sowohl die Idee der Machbarkeit als auch der Umgang mit dem gesellschaftlichen Pluralismus an Grenzen stößt: Eine ethische Streitkultur mit guten Argumenten erweist sich daher als genauso nötig wie die Anerkennung der condition humaine – dies nicht zuletzt mit Blick auf eine zeitgemäße Lebens- und Sterbekunst.

Medizin/Medizingeschichte
Philosophie
Religion

Markus Zimmermann ist Titularprofessor für Christliche Sozialethik am Departement für Moralthologie und Ethik der Theologischen Fakultät der Universität Fribourg. Er hat an der Universität Fribourg promoviert und habilitiert und ist seit 2024 Präsident der Nationalen Ethikkommission im Bereich der Humanmedizin (NEK).

Herausgegeben von Daniel Bogner / Markus Zimmermann

Studien zur theologischen Ethik
Bd. 167

Markus Zimmermann

Entscheidungen in Grenzsituationen

Medizin- und Gesundheitsethik
in theologischer Perspektive

460 Seiten, E-Book

Open Access

ISBN 978-3-7965-5135-2

Bereits erschienen (12.08.2024)

Auch als Buch erhältlich

Schwabe Verlag Basel



[https://www.schwabe.ch/
9783796551345](https://www.schwabe.ch/9783796551345)